

Misstöne zum Saisonstart im Prater

Das neue Konzept wird teils umgesetzt, die Unternehmer bleiben kritisch



JÖRG CHRISTANDL

Manchem Praterunternehmer kommt heuer das Gruseln

VON MICHAEL BERGER

Zum Start der Prater-Saison 2005 stand eine klare Kampfansage der Stadt Wien: Seit Dienstag ist der Wurstelprater autofreie Zone. Der Magistrat fackelte nicht lange, Abschleppwagen rückten an und entfernten 40 Pkw. Darunter auch Autos von Prater-Unternehmern. „Sauerer“, polterten die einen, „jeder hat's gewusst“, sagten die anderen.

Für Vizebürgermeisterin Grete Laska – verantwortlich für die Neugestaltung des Vergnügungsparks – gibt es keine Diskussion: „Was wir angekündigt haben, wird im Sinne der Qualität umgesetzt.“ Spätestens bis 1. Mai wird das erste neue Prater bei der Wiener Messe fertig gestellt sein.

Ab der Saison 2006 soll der Riesenradplatz endlich mit einem einladenden Ambiente punkten. „Der Ostblock-

Wurstelprater: Das ändert sich



KOPFSTÜCKE

Satzkunstwerk

VON HERBERT HUFNAGL



Ich kann es drehen und wenden wie ich will – die im Land tätigen Aushecker zählen zu meinen Lieblingen. Sie sitzen irgendwo verborgen, um irgendetwas auszuhecken, und um Leute wie mich damit zu unterhalten. Aber von dieser zweiten Funktion wissen sie natürlich nichts, sie handeln ja ernsthaft und immer in gutem Glauben. Da es verschiedene Aushecker-Kategorien gibt, habe ich mir längst eine Rangordnung angelegt. Es führen die Satz-Gestalter. Jetzt ist mir durch Zufall ein amtliches Schriftstück zum Thema Abwassergebühr in die Hände gefallen, das so beginnt:

„Gemäß § 148 Abs. 1 Wiener Abgabenordnung – WAO, LGBl. für Wien Nr. 21/1962, in der jeweils geltenden Fassung, kann die Abgabenbehörde die Abgaben vorläufig festsetzen, wenn nach den Ergebnissen des Ermitt-

lungsverfahrens die Abgabepflicht zwar noch ungewiss, aber wahrscheinlich ist oder wenn der Umfang der Abgabepflicht noch ungewiss ist.“

Das ist schon einmal sehr schön, aber sicherheitshalber doch zweimal zu lesen, um die Fortsetzung richtig genießen zu können:

„Wenn die Ungewissheit (Abs. 1) beseitigt ist, ist nach Abs. 2 die vorläufige Abgabensatzsetzung durch eine endgültige zu ersetzen. Gibt die Beseitigung der Ungewissheit zu einer Berichtigung der vorläufigen Festsetzung keinen Anlass, so ist der Bescheid zu erlassen, der den vorläufigen zum endgültigen Abgabensatzbescheid erklärt.“

Das war's auch schon. Großartig, dass sich das Satzkunstwerk seit nun schon 43 Jahren hält. Hoffentlich lebt der Aushecker überhaupt noch, auf dass er die Früchte seiner Arbeit jetzt noch einmal auskosten kann.

►MAIL: kopfstuecke@kurier.at

Charme mit den Standln ist keine Visitenkarte für den Prater“, sagte Laska.

Der Investitionsmut der Unternehmer ist derzeit gebremst. Heuer gibt es nur eine neue Attraktion. Bei der „Glocke“ werden die Passagiere in 30 Metern Höhe in einem Schögel sitzend gedreht und geschaukelt. Nichts für schwache Nerven.

Nerven wie Drahtseile brauchen die Praterbetreiber der Zukunft, sagt der Sprecher des Praterverbandes

Alexander Meyer-Hiemand: „Ein modernes Fahrgeschäft kostet an die fünf Millionen Euro. Diese Summen werden über Kredite finanziert. Der Großteil der Grundstücksverträge läuft aber nur zehn Jahre. Da kann man ordentlich draufzahlen.“

Einzig der Novomatic, Betreiber des größten Spielcasinos Europas, wurde ein 40-Jahres-Vertrag eingeräumt. Der Glücksspiel-Palast öffnet morgen, Samstag, seine gläsernen Pforten.

Der Prater bietet aber auch Tradition. Die älteste Geisterbahn feierte am Donnerstag ihr 50-Jahr-Jubiläum.

Der von der Stadt um 1,5 Millionen Euro engagierte Themenparkplaner Emmanuel Mongon fehlte allerdings bei der Feier. „Er befiehlt uns nur, wie der neue Prater aussehen soll. Das ist der falsche Weg“, ärgert sich so mancher Prater-Betreiber. Von Mongons Konzept sind bis jetzt nur Autoverbot und Prater-Portale umgesetzt.

Konzept: Akademie ist in Planung

Prater neu Mit dieser Saison patrouilliert ein Sicherheits- und Servicedienst bis ein Uhr nachts durch das Gelände. Eine Prater-Akademie (Mitarbeiter-schulung) steht in Planung. Nach internationalem Vorbild ist ein „Manager of the day“ eingerichtet. Er kümmert sich um tägliche Probleme. Zwei Info-Stellen (Messe, Riesenrad) werden installiert. Verkehrstafeln wurden entfernt und neue Mistcontainer aufgestellt.

Jubiläum Bomben des 2. Weltkrieges zerstörten das Riesenrad und andere Fahrgeschäfte. Vor 50 Jahren starteten nach dem Aufbau viele Attraktionen ihren Betrieb.

PROGRAMM Die Feste im Prater

Das für 2005 geplante Veranstaltungs-Programm steht unter dem Motto: „Feste feiern, wie sie fallen“.

- **Samstag 19. März:** Casino-Eröffnung.
- **Osterfest, 27. und 28. März:** Eiersuchen, Live-Acts, Karaoke, Kindermusical usw.
- **Treffpunkt Europa, 14. bis 16. April:** Euro-Markt, Ausstellungen, Verkostungen.
- **Viva la Mama, 8. Mai:** Muttertags-Event. Jede Mama bekommt ein Geschenk.
- **White Night, 28. Mai:** Österreichs junge Modeavantgarde.
- **Funtasia, 17., 18. Juni:** Familien-Spielefest.
- **Wiener Biertage, 15. und 16. Juli:** Neues aus der Welt des Bieres.
- **Scherasade, 3. bis 7. August:** Österreichs größtes Kinder-Charity-Festival.
- **Praterummel, 26. und 27. August:** Das Traditionsfest mit hundert Live-Auftritten und Feuerwerk.
- **Erntedankfest der Bio-bauern, 23. bis 25. September:** Produktpräsentation und Live-Acts.

► **INTERNET**
www.praterkultur.at
www.wien-event.at
www.prater.at
www.scherasade.at